



Zeichen setzen
am Standort
Eschbach
(Breisgau).



Willkommen bei EEW Energy from Waste!

Energie ist die Basis unseres Lebens. Da fossile Brennstoffe nur begrenzt verfügbar sind, wird die energetische Nutzung der Ressource Abfall immer wichtiger. Als Deutschlands führendes Unternehmen in der Produktion umweltschonender Energie aus der thermischen Abfallverwertung ist es unsere Aufgabe, Zeichen zu setzen. Mit hochmodernen Abfallverbrennungsanlagen, die technisch und ökologisch State of the Art sind. Mit bestens qualifizierten, engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit ebenso guten wie zielführenden Beziehungen zu Bürgern, Kommunen und Unternehmen. Und natürlich mit umweltschonender Energy from Waste.



1 Tonne Abfall = 600 kWh Strom

Strom aus Abfall ist eine wichtige Ressource. Der hohe Heizwert des Materials ist mit dem von Braunkohle vergleichbar und geradezu prädestiniert für die energetische Nutzung.

TREA Breisgau.

Gebaut aus Verantwortung für die Region.

Abfallverbrennungsanlagen sind Kraftwerke besonderer Art und hoher Qualität. Sie müssen nicht nur strengste Auflagen bezüglich der Emissionsgrenzwerte erfüllen, sondern auch höchsten technischen Anforderungen genügen und werden darum kontinuierlich überprüft sowie optimiert. Die EEW Energy from Waste-Gruppe plant, baut und betreibt seit rund 30 Jahren thermische Abfallverwertungsanlagen, die europaweit Standards setzen. Im Umfeld der Anlagen, die sich durch niedrige Emissionen, hohe Effizienz und vorbildliche Arbeitssicherheit auszeichnen, entstehen neue Unternehmen und damit neue Arbeitsplätze. Gleichzeitig profitieren Verbraucher und umliegende Industriebetriebe von der Nutzung der umweltschonend erzeugten Energie.

Um Abfälle möglichst energetisch sinnvoll dort zu nutzen, wo sie auch erzeugt werden, entschied sich die Abfallwirtschaft Breisgau mbH für den Bau der TREA Breisgau. 2005 ging die thermische Restabfallbehandlungs- und Energieerzeugungsanlage (TREA) in Betrieb. Jährlich werden hier 113.000 Megawattstunden Strom erzeugt. Das entspricht dem Elektrizitätsbedarf von etwa 33.000 Haushalten in der Region. Dafür werden pro Jahr bis zu 175.000 Tonnen Restabfälle aus den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen, dem Ortenaukreis sowie der Stadt Freiburg zu großen Teilen per Bahn nach Eschbach im Breisgau gebracht und hier sicher und emissionsarm verwertet. Für die Energie in der Region und zur Schonung der Umwelt. Darauf sind wir stolz.

Die Funktionsweise der EEW-Anlage Eschbach (Breisgau) im Überblick.

1

Wöchentlich werden etwa 3.300 Tonnen Abfall aus der Region in die thermische Restabfallbehandlungs- und Energieerzeugungsanlage (TREA) Breisgau transportiert.

2

Im Abfallbunker mit einem Fassungsvermögen von ca. 10.000 Tonnen wird das Brennmaterial gesammelt und zwischengelagert. Dort herrscht ein leichter Unterdruck, damit keine Emissionen und Gerüche nach außen dringen. Bereits damit beginnt der Umweltschutz.

3

Der Abfall wird vom Kranführer durchmischt und kontinuierlich in den Aufgabetrichter gegeben, von wo aus er auf den Feuerungsrost der Verbrennungslinie (Kessel) gelangt.

4

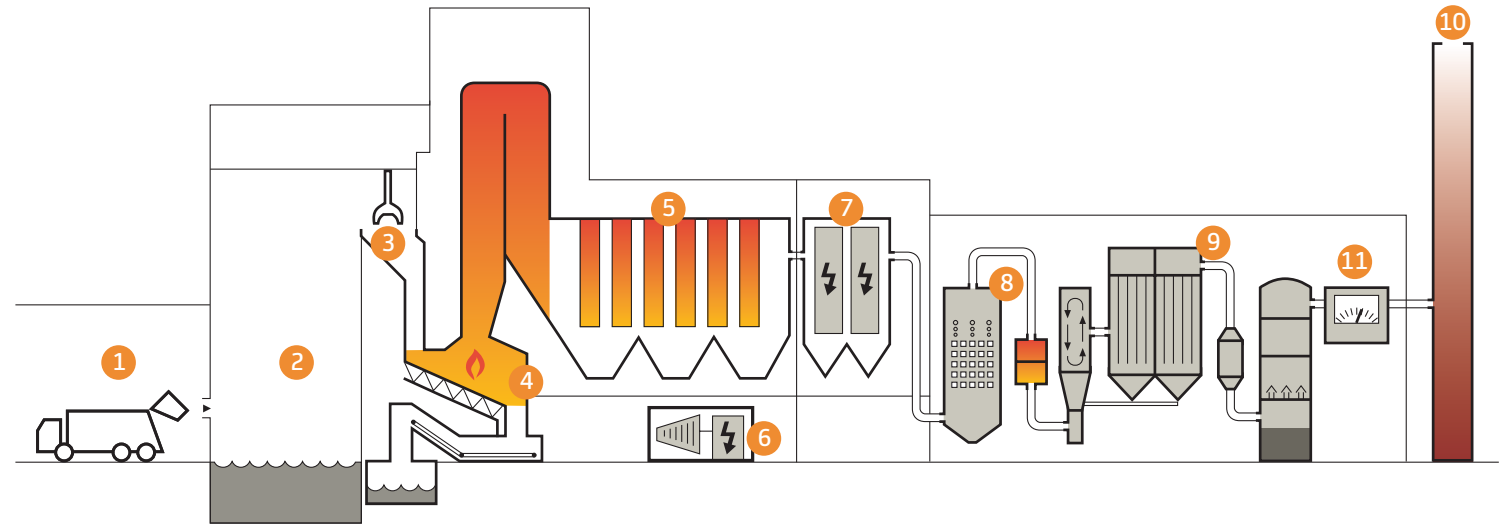
Da Abfall bei den hohen Temperaturen im Kessel von selbst verbrennt, sind keine zusätzlichen fossilen Energieträger notwendig. Lediglich beim An- und Abfahren des Kessels werden Ölbrenner zugeschaltet, um die Mindesttemperatur von 850 °C zu gewährleisten. Diese hohe Temperatur ist notwendig, damit Schadstoffe weitgehend zerstört werden.

5

Mit der bei der Verbrennung frei werdenden Wärmeenergie werden im Kessel stündlich annähernd 71 Tonnen Dampf erzeugt. Der Dampf treibt mit einem Druck von 40 bar und einer Temperatur von ca. 400 °C eine Turbine mit nachgeschaltetem Generator an.

6

So werden jährlich ca. 113.000 Megawattstunden elektrische Energie erzeugt.



7

Mit einer Temperatur von ca. 250 °C strömen die Rauchgase aus dem Kessel direkt in die vierstufige Rauchgasreinigung. Der Elektrofilter entfernt dabei ca. 99 % der Stäube aus dem Rauchgas.

8

Durch die Zugabe von Ammoniakwasser werden Stickoxide im Katalysator in umweltneutralen Stickstoff und Wasser umgewandelt.

9

Im Rückstromwirbler mit Gewebefilter werden unter Zugabe von Herdofenkoks, Kalkhydrat und Wasser die Rauchgase von sauren Rauchgasbestandteilen wie HCl und SO₂ befreit. Stäube und gasförmige Stoffe werden im Gewebefilter ebenfalls zurückgehalten. Im anschließenden zweistufigen Abgaswäscher werden die Reste noch ausgewaschen.

10

Anschließend verlässt das Reingas mithilfe eines Ventilators den 50 m hohen Kamin. Was übrig bleibt, sind Schlacke, Flugasche und Filterstäube. Die Schlacke wird aufbereitet und anschließend im Straßen- und Deponiebau verwendet. Flugasche und Filterstaub werden im Bergversatz verwertet.

11

Die Anlage hält die besonders strengen gesetzlichen Emissionsgrenzwerte sicher ein und unterschreitet sie meist deutlich. Eine Messstation am Kamin ermittelt und überwacht die Emissionen kontinuierlich. Die Werte werden direkt an die zuständigen Aufsichtsbehörden übertragen.

Außerdem wissenswert: Der EEW-Standort Breisgau arbeitet abwasserfrei. Verschmutztes Wasser wird erfasst, dem Prozess wieder zugeführt und im Rückstromwirbler eingedüst.



Michael Lickert, Instandhaltung
 EEW Energy from Waste Saarbrücken GmbH, TREA Breisgau

Ergänzende Daten

Inbetriebnahme	2005
Gesamtinvestitionen	83 Mio. Euro
Kapazität	175.000 Tonnen/Jahr
Anzahl Verbrennungslinien	1
Speichervolumen Abfallbunker	20.000 Kubikmeter \approx 10.000 Tonnen
Heizwertbereich des Abfalls	7 - 16 Megajoule/Kilogramm
Verbrennungstemperatur	$> 850^{\circ}\text{C}$
Stromerzeugung	113.000 Megawattstunden/Jahr \approx 33.000 Haushalte
Fernwärmeerzeugung	11.000 Megawattstunden/ Jahr



Zeichen setzen für das Reinheitsgebot der Luft.

Wir entlasten die CO₂-Bilanz.

Ein Gewinn für die Umwelt.

Energieerzeugung aus Abfall ist aktiver Umweltschutz. Mit einem Anteil von durchschnittlich 50 % biogenen Stoffen im Abfall erzeugen Abfallverbrennungsanlagen gemäß Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) anerkanntermaßen Energie aus erneuerbaren Quellen und tragen damit zum Erreichen der Klimaziele in Deutschland und Europa bei.

Ebenfalls vorbildlich: Die Emissionen unserer Abfallverwertungsanlagen halten die strengen gesetzlichen Vorgaben der Bundesimmissionsschutzverordnung sicher ein und unterschreiten sie zum Teil deutlich. Dies wird durch die lückenlose Emissionskontrolle der Aufsichtsbehörde dokumentiert.

Am besten, Sie überzeugen sich selbst und schauen sich unsere Anlage bei einer Besichtigung persönlich an. Sie werden feststellen: Wir bei EEW Energy from Waste geben Abfall einen Job im Klimaschutz.



Unser jährlicher Beitrag zum Umweltschutz:



Bis zu 175.000 Tonnen
verwerteter Abfall



113.000 Megawattstunden
umweltfreundlich erzeugter Strom



Umweltfreundlich produzierter
Strom für 33.000 Haushalte



11.000 Megawattstunden
ressourcenschonend produzierte
Fernwärme



Wir unternehmen Zukunft. Und übernehmen Verantwortung.

Mehr als 145 Jahre – so lange baut unsere Expertise auf Fortschritt. Angefangen 1873 als Braunschweigische Kohlen-Bergwerke (BKB), trat das Unternehmen schon kurz danach auch als Stromerzeuger auf und hat sich bis heute stetig weiterentwickelt. Bereits 1990 in die Abfallverbrennung eingestiegen, ist EEW Energy from Waste heute das erfahrenste und kompetenteste Unternehmen zur umweltschonenden Energieerzeugung aus der thermischen Abfallverwertung. Als Marktführer in Deutschland tragen wir mit 18 Anlagen, hier und im benachbarten Ausland, deutlich zur Ressourcenschonung und zum Rückgang der Treibhausgasemissionen bei.

Unsere Zahlen sprechen dabei für sich:

Unsere Anlagen haben eine jährliche energetische Verwertungs-kapazität von mehr als 4,7 Millionen Tonnen Abfall. Damit erzeugen wir ca. 2,4 Millionen Megawattstunden Strom sowie mehr als 2,6 Millionen Megawattstunden Prozessdampf und etwa 900.000 Megawattstunden Fernwärme.* Allein die von EEW produzierte Strommenge entspricht einem Elektrizitätsbedarf von etwa 700.000 Haushalten.**

Rund 1.150 hoch qualifizierte, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen bei uns deutliche Zeichen mit Energie, von der neben zahlreichen Unternehmen auch hunderttausende Haushalte und vor allem die Umwelt profitieren.

Referenzen:

* 2017 von den derzeit 18 EEW-Anlagen produzierte Strom-, Fernwärme- und Dampfmenge

** Angenommener Durchschnittsbedarf pro Haushalt: 3.450 kWh



Auf diesen Erfolgen ruhen wir uns nicht aus, sondern verbessern die Prozesse und die Effizienz unserer Anlagen kontinuierlich. Schließlich bieten wir Kommunen und Unternehmen eine wegweisende Abfallverwertung, die alles im Blick hat: Von passgenauen Entsorgungskonzepten über die Abnahme der Abfälle bis hin zur Durchführung des gesetzlichen Entsorgungsnachweisverfahrens. Mit höchster Leistung und ebensolcher Akzeptanz bei Bevölkerung und Anwohnern.

Damit setzen wir Zeichen. Gemeinsam. Für unsere Zukunft.



Sie möchten mehr erfahren
oder den EEW-Standort Breisgau besichtigen?
Herzlich gern! Kontaktieren Sie uns einfach unter:

EEW Energy from Waste Saarbrücken GmbH

TREA Breisgau

Heistersheimer Straße 2

79427 Eschbach

T 07634 5079-0

F 07634 5079-135

breisgau@ew-energyfromwaste.com

www.ew-energyfromwaste.com

2018-05